



GEMEINDE EHRWALD

Abt.: Amtsleitung

Sachbearbeiter: Fuchs Herbert

Telefon: 05673/2333-213

Telefax: 05673/2333-225

Email: amtsleiter@ehrwald.tirol.gv.at

Web: www.ehrwald.tirol.gv.at

Geschäftszahl: 004-1fu4-22

Ehrwald, 15.06.2022

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Gemeinderates, am **14.06.2022**, um **19,00 Uhr** im Gemeindeamt Ehrwald.

Ende der Sitzung 21,34 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Markus Köck

1. Bürgermeister Stellvertreter Köpfle Gert

2. Bürgermeister Stellvertreter Wilhelm Robert

Gemeindevorstand:

GV Dr. Mag. Stefan Schlichtherle

Gemeinderäte:

Leitner Mario, Wilhelm Daniel, Somweber Sabine, Kerber Andreas, Dr. Steger Peter, Bader Gerhard, Bader Barbara, Frei Peter, Senftlechner Andreas, GRⁱⁿ Heike Papp (Ersatz), Barbara Spielmann (Ersatz);

Abwesend:

GR Peter Somweber - entschuldigt

GR Ing. Spielmann Peter - entschuldigt

Außerdem anwesend:

Amtsleiter Herbert Fuchs - Schriftführer

Zuhörer: 6

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Niederschrift der 3. Gemeinderatssitzung.
- 2) Bericht des Technologieausschusses und Beratung / Entscheidung über die weitere Vorgangsweise.

- 3) Bericht des Winterdienstausschusses und Beratung / Entscheidung über die weitere Vorgangsweise.
- 4) Beratung / Entscheidung über Angelegenheiten der Volks- und Mittelschule.
- 5) Bericht über den aktuellen Stand „Sanierung Zugspitzsaal“ und Beratung / Entscheidung über die Finanzierung.
- 6) Beratung / Entscheidung betr. Agrarangelegenheiten.
- 7) Beratung / Entscheidung betr. Auflassung eines Dienstpostens.
- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 9) Personalangelegenheiten

Sitzungsverlauf:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 4. Gemeinderatssitzung.

Zu Beginn der Sitzung wird Spielmann Barbara von Bgm. Markus Köck als Gemeinderätin angelobt.

Top 1)

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift der 3. Gemeinderatssitzung mit

12 Ja-Stimmen
3 Stimm-Enthaltung

anzunehmen. 3 Stimm-Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit bei der 3. Gemeinderatssitzung.

Top 2)

Bgm. Markus Köck begrüßt den Obmann des Technologieausschusses, Florian Valentin, zur Sitzung und ersucht ihn über die bisherigen Sitzungen und Erkenntnisse zu informieren:

Obmann Florian Valentin berichtet von der Arbeit des Ausschusses (stichwortartige Niederschrift):

- Der Ausschuss hat zweimal getagt. Eine der Niederschriften wird noch fertig ausgearbeitet.
- Die Firma Fröschl Bau GmbH. arbeitet derzeit die noch im Zusammenhang mit den fehlerhaften Schächten zusammenhängenden Gewährleistungsarbeiten ab.
- Im Bereich Tirolerhof, Baurenhof und Fam. Scherer mussten noch Grabarbeiten durchgeführt werden, um weitere Verbindungen herstellen zu können (Anfrage von GR Mario Leitner warum diese Grabungen notwendig sind).

- Derzeit werden die Abrechnungen der beteiligten Firmen angefordert, um eine Endabrechnung zu erhalten. Dann kann erst über die weitere Erschließung diskutiert werden bzw. eine Kalkulation für die kommenden Investitionen erfolgen.
- In weiterer Folge werden Gespräche mit der Firma Kiss geführt. Schwerpunkt sind die Abrechnungsmodalitäten und die vielen Probleme beim Einblasen, die durch unzulängliche bzw. fehlerhafte Leerverrohrungen entstanden sind. Termin für die Abklärung ist der 11.07.22. GR Gerhard Bader schlägt vor auch die Firma Handl einzuladen, welche die ursprünglichen Planungsarbeiten durchgeführt hat, bevor diese im Detail von der Firma Kiss übernommen wurden.
- Bgm.- Stellvertreter Robert Wilhelm erkundigt sich nach den Förderungen. Obmann Florian Valentin erklärt, dass alle möglichen Förderanträge gestellt werden, wobei der Zeitpunkt der Auszahlung insbesondere beim Bund nicht vorhergesagt werden kann.
- Bgm. Markus Köck betont, dass der Erschließungsstand von 90 %, wie er von der vorangegangenen Gemeindeführung erklärt wurde, nicht besteht.
- Ausschussmitglied Peter Spielmann hat vorgeschlagen einen externen Fachmann hinzuzuziehen, um die bisherigen Leistungen zu kontrollieren, Fehlerquellen zu beseitigen und auch über die weitere Vorgangsweise zu beraten. Gernot Siegele hat mit Gemeindeerschließungen in Sachen Glasfaserversorgung viel Erfahrung und seine Leistungen würden sich anbieten.

Der Gemeinderat beschließt, dass ein externer Berater in Sachen Glasfaserversorgung zur Aufarbeitung bestehender Themen und auch zur Beratung über die weitere Vorgangsweise bestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Top 3)

Obmann GR Peter Frei berichtet über die Arbeit im Winterdienstausschuss. Der Winterdienst muss für weitere fünf Jahre ausgeschrieben werden. Eine Kernfrage war, welche Streumittel eingesetzt werden.

Der Ausschuss ist der Ansicht, dass eine Splittstreuung und Salzstreuung kombiniert zum Einsatz kommen soll. Salzstreuung soll jedenfalls an der Dr. Ludwig Ganghoferstraße und an der Zugspitzstraße erfolgen. Salzstreuung soll ebenfalls zum Einsatz kommen, wenn Straßen aper (schneefrei) sind und eine Splittstreuung keine Wirkung zeigt bzw. zeigen kann. GR Peter Steger fragt an, warum nur die Dr. Ludwig Ganghoferstraße und die Zugspitzstraße salzbefahren werden soll. GR Peter Frei erklärt, dass diese beiden Straßen mit breiten Streufahrzeugen problemlos bedient werden können. Sehr schmale Straßenzüge können nicht gesalzen werden (Beispiel: Dr. Kirschnerweg).

Des Weiteren soll Schnee umgehend abtransportiert werden. Gehsteige werden jedenfalls gesplittet. Schnee der innerhalb einer bestimmten Zeit verbracht wird, könnte sogar in Gewässer eingebracht werden. Diesbezüglich werden zwei oder drei Plätze für die Ablagerung von Schnee definiert. GR Mario Leitner ersucht in diesem Zusammenhang, dass sich die Gemeinderäte Gedanken über einen Ablagerplatz im Oberdorf machen sollen. Der Gemeinderat beschließt die Vorgangsweise wie vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der vergaberechtlichen Begleitung des Projektes „Winterdienst Gemeinde Ehrwald“ zum Preis von EUR 5.600,-- excl. Ust.. Der Preis basiert auf den bisherigen zeitlichen Erfahrungswerten.

1 Nein-Stimme

14 Ja-Stimmen

GR Peter Steger hat sich gegen die Vergabe ausgesprochen, da er in den angebotenen Leistungen und den nicht umfassten Leistungen einen Widerspruch sieht.

Top 4)

Die Direktorin der neuen Mittelschule, Evelyn Schanner, hat Bgm. Markus Köck informiert, dass die Ausspeisung von Volksschülern in der Hauptschulküche aus Gründen der Unterrichtseinteilung nicht mehr möglich sein wird. Bgm. Markus Köck hat sich um eine Lösung gekümmert und schlägt vor, dass das Essen weiterhin in der Hauptschule gekocht wird und anschließend in der Volksschule konsumiert wird. Die Küche müsste um eine geeignete Geschirrspülmaschine erweitert werden. Der Gemeinderat ist mit der Vorgangsweise einverstanden und beschließt, dass Angebote über die Installation/Lieferung einer Geschirrspülmaschine zur Ergänzung der Küche eingeholt werden sollen. Die Kosten werden lt. GR Gerhard Bader ca. EUR 5.000,-- excl. Ust. betragen.

einstimmig

Top 5)

Bgm. Markus Köck berichtet über den neuesten Stand in Sachen „Sanierung Zugspitzsaal“. Das Projekt wird im Rahmen der Tiroler Freizeitbetriebe GmbH & Co.KG abwickelt, welche auch die Kosteninformationen ausgearbeitet hat.

Bgm. Markus Köck erklärt, dass die vergangene Gemeindeführung dargelegt hat, dass eine Finanzierung in Höhe von EUR 2,650.000,-- benötigt wird (Gemeinde 1,2 Mill./Zugspitzarena 1,2 Mill. und EUR 250.000,-- Bedarfsmittel). Die Aufnahme eines Darlehens durch die Tiroler Freizeitbetriebe GmbH & Co.KG zur Abdeckung des Gemeindeanteiles vom Gemeinderat bereits beschlossen. Das Vorhaben war jedoch nicht ausfinanziert.

Nunmehr stehen folgende Zahlen zur Diskussion:

Baukosten	EUR 3.171.536,05
Honorar (DI Vogl Fernheim)	EUR 434.167,41
<u>Honorar Projektbegleitung (Fa. Stecon)</u>	<u>EUR 89.691,88</u>
Gesamterrichtungskosten	EUR 3.695.395,29

Bgm. Markus Köck berichtet in kurzen Worten über die zahlreichen Diskussionen über mögliche Abwurfpakete und die zahlreichen Bemühungen günstiger Angebote, vor allem einheimischer Firmen, zu bekommen. Schlussendlich wird ein Betrag in Höhe von 3,800.000,-- zu finanzieren sein. Damit wäre auch eine gewisse Finanzreserve miteingeplant.

Damit EUR 3,800.000,-- finanziert werden können müssen im Rahmen der Tiroler Freizeitbetriebe GmbH & Co.KG noch EUR 600.000,-- aufgenommen werden, also ein Darlehen mit der Gemeinde als Bürge und Zahler.

Der Gemeinderat beschließt, dass über die Tiroler Freizeitbetriebe GmbH & Co.KG eine Ausschreibung des Darlehens erfolgen soll (EUR 600.000,- (Gemeindeanteil) oder 1,200.000,- (mit TZA-Anteil) sollte die TZA keine Eigenmittel verwenden).

einstimmig

In weiterer Folge wird noch über die begonnenen Arbeiten diskutiert. Die Umbau- und Erweiterungsarbeiten für das Restaurant WALL sind in Arbeit. Derzeit wird im Rahmen der Tiroler Freizeitbetriebe GmbH & Co.KG diskutiert, inwieweit die Fassade einen neuen Anstrich erhalten soll.

Top 6)

Substanzverwalter GR Andreas Kerber (Gemeindegutsagrargemeinschaft Unterdorf)

Der Antrag von Hofherr Evelin und Herrn Hofherr Bernhard um eine Zufahrt zu ihrem neuen Stadl in den „Ponöfen“ wird wie folgt behandelt:

Frau Hofherr Evelin und Herrn Hofherr Bernhard wird bis auf Widerruf die Nutzung der Zufahrt über die Loipe zur Nutzung des Stadels gemäß Bauanzeige gestattet (landwirtschaftliche Nutzung lt. Tiroler Bauordnung). Es wird weiters gestattet die Zufahrt in Absprache mit der GGA-Unterdorf auf dem nicht befestigten Teil zu schottern. Dafür notwendigen behördlichen Bewilligungen sind vom Antragsteller einzuholen. Die GGA-Unterdorf ist jedenfalls schad- und klaglos zu halten.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
4 Nein-Enthaltung

Substanzverwalter GR Andreas Kerber erklärt die Planung von DI Josef Schönherr betr. den Holzlagerplatz NEU hinter der St. Anna Kapelle. Das Holzlager wird auf einer Fläche von 19.200 m² errichtet. An den Flanken ist die Schüttung von Erdwällen geplant. Die Zufahrt erfolgt über den Weg gegenüber der Einfahrt Zugspitzstraße/Ebene am Waldrand entlang. Somit soll auch der Ortsteil Schmiede deutlich entlastet werden. Die Kosten betragen ca. EUR 300.000,- excl. Ust. für den Lagerplatz und ca. EUR 30.000,- excl. Ust. für die Wegerrichtung. Der Gemeinderat ist mit der Errichtung des Lagerplatzes in der vorgetragenen Form einverstanden und beschließt, dass umgehende die notwendigen Bewilligungen eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Stimm-Enthaltung

Substanzverwalter GR Daniel Wilhelm (Gemeindegutsagrargemeinschaft Oberdorf)

Substanzverwalter GR Daniel Wilhelm berichtet, dass ein illegal abgelagerter Bruchasphalt, ein Betonfleck und ein offensichtlich durch einen Schlauchplatzer entstandener Ölfleck im Bereich der Fußballplatzzufahrt bei der Bezirkshauptmannschaft Reutte gemeldet wurde. Die Akteneinsicht ergab, dass die Meldung durch einen Gemeinderat erfolgte. Der entstandene Schaden kostete die Gemeindeguts-Agrargemeinschaft ca. EUR 2.600,--. GR Daniel Wilhelm zeigt sich verwundert über diese Vorgangsweise.

Substanzverwalter GR Daniel Wilhelm berichtet weiters, dass bis dato keine Bewerbung für die Pacht des Gasthofes Ehrwalder Alm vorliegt. Die Ausschreibung läuft noch einige Tage.

Der Parkplatz im Bereich der Brücke Gaistalerhof (beim Wegkreuz) wird künftig nur mehr mit Parkscheibe kostenlos über 3 Stunden benützbar sein. Eine Beschilderung wird darauf hinweisen, wobei bei Nichtbeachten eine Besitzstörungsklage droht. Am Parkplatz der Kunsteisbahn wird darauf aufmerksam gemacht, dass campieren verboten ist. In diesem Zusammenhang macht GR Dr. Peter Steger darauf aufmerksam, dass er durch Kontrollen in seiner Funktion als Bergwächter versucht hat, das Wildcampen zu unterbinden. Künftig darf er nur mehr durch konkrete Aufträge für die einzelnen Fälle Kontrollen durchführen, was eine Überwachung schwierig macht.

Bgm. Markus Köck fragt an, ob nicht die Bewirtschaftungsbeiträge für die Weide 2021 derjenigen erlassen werden soll, die Arbeiten für die Gemeindegutsagrargemeinschaften geleistet haben. Der Gemeinderat ist damit einverstanden und beschließt diese in vorgeschriebener Höhe zu subventionieren.

einstimmig

Top 7)

Der Dienstpostenplan der Gemeinde Ehrwald beinhaltet derzeit zwei Beamtendienstposten. Der Tiroler Gemeindeverband für die Gemeindebeamten hat sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung gesetzt und vorgeschlagen, dass einer davon aufgelassen werden soll. Damit wären keine Ausfallsleistungen für einen Posten seitens der Gemeinde Ehrwald mehr zu leisten. Der Gemeinderat ist mit der Vorgangsweise einverstanden und beschließt:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung vom 14.06.2022, den im Verwaltungszweig „allgemeine Verwaltung“ unbesetzten Dienstposten der Verwendungsgruppe C, Dienstklasse IV, (letzter Dienstposteninhaber Christian Samec) mit Wirkung vom 01.07.2022 aufzulassen.

einstimmig

Top 8)

- A) Bgm. Markus Köck bedankt sich bei allen die an der Zählung zu den Erhebungen im Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung teilgenommen haben. Die Firma Planoptimo wird die Ergebnisse zusammenfassen.
- B) Bgm. Markus Köck berichtet, dass die Ausgaben für das Gewerbegebiet Schanz mit Abrechnung zum 30.05.2022, EUR 2.995.570,--, betragen. Die Einnahmen EUR

1.792.922,--, wobei der Verkauf an die Firma Linzgieseder nur teilweise abgerechnet wurde. Die Erschließung des noch letzten offenen Grundstückes hatte die Kosten in die Höhe getrieben. Bgm. Stellvertr. Robert Wilhelm erkundigt sich nach einer Durchfahrtmöglichkeit zu dem Bereich des hinteren Bahndammes. Substanzverwalter GR Andreas Kerber erklärt, dass derzeit mit der Firma Geoalpin über eine Möglichkeit verhandelt wird, zumal die Feuerwehr zur Entnahmestelle an der Loisach ebenfalls gelangen muss. GR Dr. Peter Steger wirft ein, dass er die vergangene Gemeindeführung auf die Thematik aufmerksam gemacht hat. Er interessiert sich für die laufenden Einnahmen der Gemeinde, die durch das Gewerbegebiet entstanden sind. Eine darauf folgende Diskussion über die Bebauungspflicht der Firmen im Gewerbegebiet verläuft ohne Ergebnis.

- C) GR Dr. Peter Steger hat sich im Amt erkundigt, ob die Deutsche Bundeswehr Luftabwehrstellungen im Rahmen des G7 Gipfels im Moos aufstellt. Der Landespolizeidirektion Tirol sind keine diesbezüglichen Informationen bekannt. Eine Radaranlage des Österreichischen Bundesheeres wird installiert.
- D) Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass bei noch zu widmenden Grundstücken der bisher übliche Raumordnungsvertrag abgeschlossen werden soll. Die Käufer sollen neben dem Grundeigentümer den Vertrag mitunterfertigen und damit die Bedingungen ebenfalls einhalten. Jedenfalls müssen sich Bau- oder Kaufinteressenten bei der Gemeinde melden, um die geplante Nutzung zu besprechen.
- E) GR Gerhard Bader erkundigt sich wegen Pflanzensetzarbeiten. Für die Vereine, insbesondere für den Verein Bergfeuer, war dies immer eine gute Einnahmenquelle. GR Andreas Kerber erklärt, dass beim letzten Mal eine Firma beauftragt wurde die Pflanzen zu setzen. Er nennt diverse Gründe für die Vorgangsweise. Es wird jedoch geprüft, ob nicht wieder eine Pflanzung durch Vereine erfolgen soll.
- F) GR Dr. Peter Steger fragt nach der Gemeindeversammlung, welche lt. TGO einmal jährlich abgehalten werden muss. Bgm. Markus Köck erklärt, dass dies aufgrund der derzeit fehlenden räumlichen Möglichkeiten schwierig ist. Die Fertigstellung des Zugspitzsaales am Jahresende sollte abgewartet werden.
- G) GR Dr. Peter Steger möchte, dass er als Vertreter einer nicht im Winterdienstausschuss vertretenen Partei künftig an den Sitzungen als Zuhörer teilnehmen darf (§ 24. Abs. 3 TGO 2001). Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.
- H) GRⁱⁿ Barbara Spielmann erkundigt sich, wieweit der Hotelverkauf „Explorer GmbH“ gediegen ist. Bgm. Markus Köck erklärt, dass der Verkauf umgesetzt wurde.

Top 9)

Es wurde eine eigene Niederschrift angefertigt.

Bgm. Markus Köck schließt die Sitzung um 21,34 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten.

Es wurde genehmigt und unterschrieben.

Das Original liegt im Gemeindeamt auf und wurde entsprechend der einschlägigen Gesetze unterfertigt.